

Prof. Dr.-Ing. GERD HIRZINGER

DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.)
Oberpfaffenhofen, Robotik und Mechatronik Zentrum (RMC)
Postfach 11 16, D-82230 Wessling
Tel. 08153/28-2401, Fax: -1134
Email: Gerd.Hirzinger@dlr.de; www.robotic.dlr.de



LEBENS LAUF

Berufliche Daten:

- | | |
|-----------|--|
| 1964-1969 | Studium der Elektrotechnik (Nachrichtentechnik/Datenverarbeitung) an der TH München als Stipendiat der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“; Abschluss als Diplom-Ingenieur |
| 1969 | Eintritt in die DFVLR (heute DLR) Oberpfaffenhofen als wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Fachgebiet Regelungstechnik |
| 1974 | Promotion zum Dr.-Ing. (TU München) mit einer Arbeit über „Digitale Regelung“ |
| ab 1976 | Leitung der Abteilung „Automatisierung“ des DFVLR-Instituts für Dynamik der Flugsysteme |
| 1987-1994 | Ablehnung von insgesamt 4 Berufungen auf nationale und ausländische Hochschul-Lehrstühle (u.a. ETH Zürich, Univ. Karlsruhe) |
| 1987-1993 | Initiierung und technische Leitung des Roboter-Technologie-Experimentes ROTEX bei der Spacelab-Mission D2 (erster Roboter im Weltraum) |
| 1991 | Verleihung einer Honorar-Professur durch die TU München |
| 1992 | Ernennung zum Direktor am DLR-Institut für Robotik und Systemdynamik (jetzt Robotik und Mechatronik) |
| 2001 | Ernennung zum Sprecher des Bayerischen Kompetenznetzwerks Mechatronik (BKM), dem größten Projekt der bayer. High-Tech-Offensive |
| 2006 | Erweiterung des Instituts für Robotik und Mechatronik um die Organisationseinheit Optische Informationssysteme in Berlin |
| seit 2012 | Beratertätigkeit für das DLR, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender des Deutschen Museums, Mitglied des Zukunftsrats der bayerischen Wirtschaft und beider deutscher Wissenschaftsakademien (Leopoldina und Acatech) |
| seit 1980 | Über 600 Veröffentlichungen und eingeladene Plenar-Vorträge auf dem Gebiet der Robotik, Mechatronik, Telerobotik und Chirurgie. Leitung der ersten größeren forschungsorientierten Robotik-Konferenz 1985 in der BRD. Berufung in zahlreiche Programmkomitees internationaler Robotik-Konferenzen. Das von Prof. Hirzinger geleitete Institut hat heute die weltweit größte Erfahrung mit der Fernsteuerung von Robotern im Erdorbit. Das Institut gilt aber vor allem auch als international renommierte Technologieschmiede, die schon ca. 1.000 High-Tech-Arbeitsplätze im Bereich der Mechatronik geschaffen hat. Bekannt wurden in diesem Zusammenhang die Entwicklung der Space Mouse (weltweit populärstes 3D-Mensch-Maschine-Interface), die Unterstützung des strategischen Partners KUKA (Deutschlands führender Roboter-Hersteller) beim Aufstieg zur Weltspitze, die Entwicklung ultraleichter Robot-Arme und mehrfingeriger Hände, die Entwicklung chirurgischer Robotersysteme, die Entwicklung der sog. mechatronischen Keilbremse sowie optimaler Steuerungen/Regelungen für Flugzeuge (insbes. AIRBUS) und Automobile (insbes. auch im Bereich der robotischen Elektromobilität). Gerd Hirzinger hat als erster Wissenschaftler alle hochrangigen internationalen Auszeichnungen auf dem Gebiet der Robotik und Automation erhalten, dazu viele nationale Auszeichnungen wie den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, den Karl Heinz Beckurts-Preis oder das Bundesverdienstkreuz am Bande und 2014 auch den Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, die höchste in Bayern vergebene Auszeichnung. Mehrere Rufe auf deutsche und ausländische Hochschul-Lehrstühle hat er abgelehnt. In den letzten Jahren hat er (u.a. durch Gründung von Startups) das solarelektrische Fliegen und das sog. Digitale Kulturerbe (auch mit Blick auf die Technikgeschichte) vorangetrieben wie auch die Assistenzrobotik für Industrie 4.0 und den demographischen Wandel. |

Auszeichnungen:

- 1975 „**Maria-Boykow-Award**“ für Arbeiten auf dem Gebiet der schnellen digitalen Regelung
- 1984 Silberurkunde im „**Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft**“ für die Entwicklung der ersten kommerziell einsetzbaren Robotersensoren
- 1985 „**Technologie-Transfer-Preis**“ des Bundesministeriums „Forschung und Technologie“ für den Transfer von Forschungsergebnissen der Robotik in industrielle Anwendungen
- 1994 „**Joseph-Engelberger-Preis**“, verliehen durch die weltweite Vereinigung der Roboter-Industrie für das „Vorantreiben der Robotik-Wissenschaft im Dienst der Menschheit“
- 1995 „**Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis**“, höchste wissenschaftliche Auszeichnung in der BRD
- 1995 „**JARA (Japan Robotics Society) Award**“ für Technologietransfer von der Raumfahrt in die Terrestrik
- 1996 „**Karl Heinz Beckurts-Preis**“, für die Förderung der Partnerschaft zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- 1997 „**IEEE Fellow Award**“
- 2000 Initiator und Sprecher des Bayerischen Kompetenznetzwerks Mechatronik (BKM), dem größten Projekt der Bayer. High-Tech-Offensive
- 2002 „**Bayerischer Innovationspreis 2002**“, Anerkennungspreis des Bayer. Ministerpräsidenten für herausragende innovative Leistungen
- 2002 „**Goldene Hermann-Oberth-Medaille**“, in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste um die Raumfahrt-Wissenschaften, verliehen vom Präsidium des Internationalen Förderkreises für Raumfahrt Hermann Oberth – Wernher von Braun e.V.
- 2002 Finalist **World Technology Award**
- 2003 **Ehren-Professur** am Harbin Institute of Technology in Harbin/China
- 2004 Aufnahme in die „**Wall of Fame**“ des Heinz Nixdorf-Computermuseums, Paderborn
- 2004 **Bundesverdienstkreuz am Bande**
- 2005 **Pioneer in Robotics and Automation Award**, verliehen von der IEEE Robotics and Automation Society als erstem Deutschen: “For his pioneering research in mechatronic devices, teleoperation, articulated hands, and lightweight robots, and his leadership in space robotics programs in Europe”
- 2005 **Honorary Citizen** of Budapest Tech, höchste Auszeichnung der Vereinigung der Budapester Technischen Hochschulen
- 2007 **IEEE Field Award „Robotics and Automation“** (höchste Auszeichnung des IEEE, erstmalig an einen Europäer)
- 2008 **Nathaniel B. Nichols Medal**, höchste Auszeichnung der International Federation of Automatic Control (IFAC) auf dem Gebiet der Regelungstechnik
- 2008 **Aufnahme in die LEOPOLDINA** (Nationale Akademie der Wissenschaften)
- 2008 **Ernst-Blickle-Preis 2008** der SEW-EURODRIVE-Stiftung in Würdigung seiner herausragenden wissenschaftlichen und angewandten Arbeiten im Bereich der Robotik und Mechatronik
- 2009 **AIAA Space Automation and Robotics Award** des American Institute of Aeronautics and Astronautics, Verleihung während der SPACE2009 Conference in Pasadena
- 2010 **Staatsmedaille**, Bayerisches Wirtschaftsministerium
- 2013 Aufnahme in die Akademie der Technikwissenschaften **Acatech**
- 2014 **Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst**, die höchste in Bayern vergebene Auszeichnung für Wissenschaft und Kunst, auf 100 lebende Personen begrenzt
- 2015 **Eugen Sänger Medaille** für besondere eigene Verdienste auf dem Gebiet der Raumfahrtwissenschaften